



Vorteile der Roboter- assistierten Chirurgie

Der daVinci Roboter verbindet die Vorteile der klassischen Schlüssellochchirurgie mit denen des Einsatzes modernster Roboter- Technik im Operationssaal.

Vorteile für den Patienten:

- minimal-invasiver Eingriff
- „mikroskopisches“ Operieren bei 10facher Vergrößerung
- gewebeschonendes Operieren
- weniger Blutverlust beim Operieren
- weniger Schmerzen nach der Operation
- Erhalt der Kontinenz und Potenz bei Prostata- und Blasenkrebsoperationen möglich
- problemlose Wundheilung
- sehr gute kosmetische Ergebnisse
- schnellere Genesung (Rekonvaleszenz)

Vorteile für den Arzt:

- maximale Beweglichkeit der Instrumente (7 Freiheitsgrade)
- dreidimensionale Darstellung des Operationsgebietes
- erhöhte Präzision und feinste Bewegungen
- Ausgleich möglicher Wackelbewegungen
- entspannte Sitzposition vermeidet Ermüdungen

Kontakt:

Klinik und Poliklinik für Urologie

Klinikleitung:

Prof. Dr. med. Jens-Uwe Stolzenburg

Telefon: 0341 9717600

Telefax: 0341 9717609

E-Mail: Jens-Uwe.Stolzenburg@uniklinik-leipzig.de

Internet: <http://urologie.uniklinikum-leipzig.de>

Haus 4, Liebigstraße 20

04103 Leipzig

So erreichen Sie uns:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn, Linien 2, 9 und 16
zum Bayrischen Platz bzw.

Haltestelle Johannisallee

Straßenbahn, Linien 12 und 15

zum Ostplatz

Bus, Linie 60

Haltestelle Johannisallee



4 Urologie

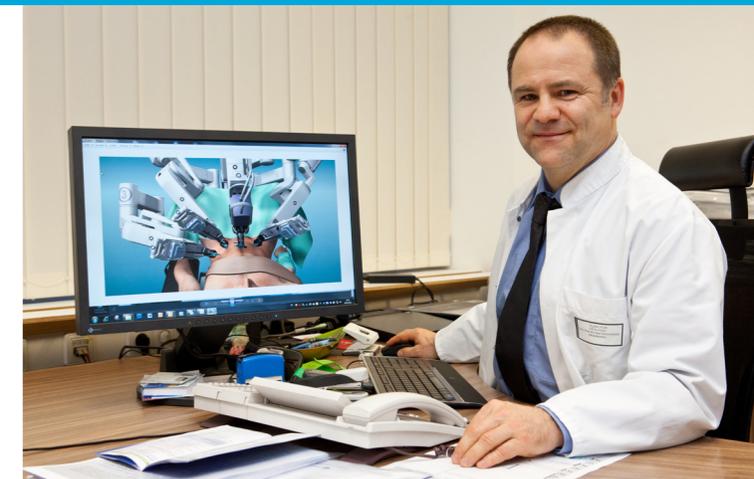
Gestaltung: M. Lindner
Fotos: S. Straube/ukl | Grafiken: Jens Mondry moonsoft



Klinik und Poliklinik für Urologie

Roboterassistierte Chirurgie in der Urologie

- Schonend operieren
- Schneller erholen
- Funktionen erhalten



Liebe Patientin, lieber Patient!

Die Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Leipzig ist eine der führenden Kliniken der laparoskopischen urologischen Chirurgie („Schlüssellochchirurgie“). Dafür wird heute verstärkt die Roboter-assistierte Operationsmethode mit dem daVinci-System eingesetzt.

Der daVinci Roboter ist eine der modernsten Entwicklungen der operativen Medizin überhaupt. Er besteht aus einer Steuerkonsole und dem eigentlichen OP-Roboter mit 4 Armen. Ausschließlich der Operateur, der die gesamte Operation an der Steuerkonsole sitzt, kann die Roboterarme, die mit 3 Instrumenten und einer hochauflösenden 3D Kamera ausgestattet sind, bewegen und so ausdauernd und präzise operieren.

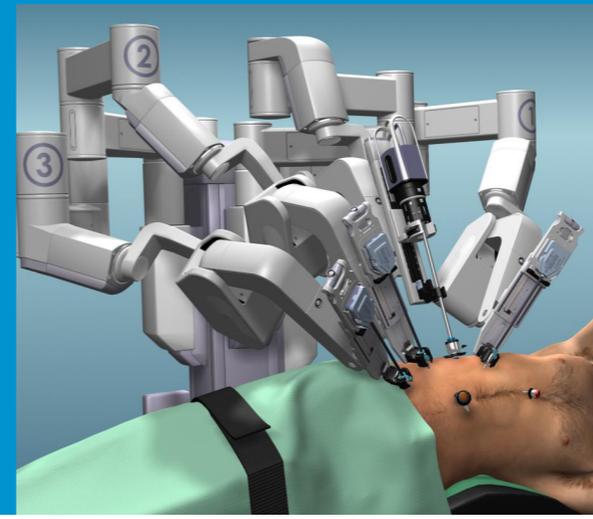
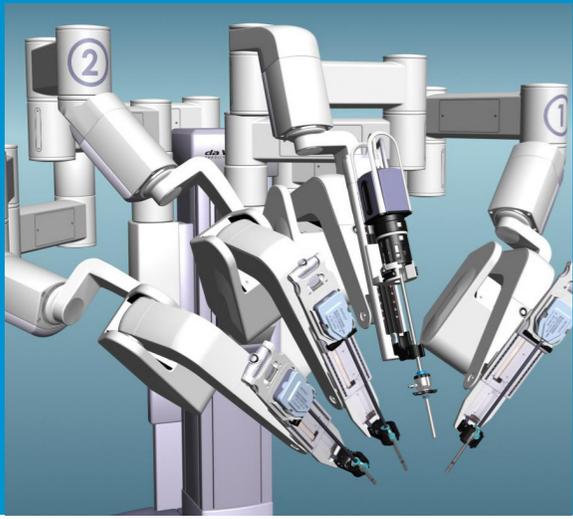
Ein Höchstmaß an Heilungserfolg bei einer schonenden Behandlung ist unser Ziel. Dafür setzen wir auf neueste Technologien - zum Wohle aller Patienten.

Ihr

Prof. Dr. Jens-Uwe Stolzenburg



UNIVERSITÄT LEIPZIG
Medizinische Fakultät



Blase

Die Roboter-assistierte radikale Zystektomie (Blasenentfernung) ist eine neue und wirksame, minimal-invasive Operationsmethode für Patienten mit fortgeschrittenem Blasenkrebs.

Dabei wird die Blase schonend und präzise entfernt. Eine anschließende Wiederherstellung des Harnabflusses ist notwendig und wird je nach Ausbreitungsgrad des Tumors, den Patientenwünschen sowie weiteren Faktoren für jeden Patienten individuell angeboten.

Die Möglichkeiten der Harnableitung reichen von einer aus Darm neu konstruierten Harnblase (sog. Neoblase), die ein nahezu normales Wasserlassen nach der Operation ermöglicht, über ein Stoma (Beutel) bis zu sog. Reservoirs, die über einen Selbstkatheterismus entleert werden.

Bei einigen Patienten mit einer Neoblase können neben dem natürlichen Schließmuskel auch die für die Potenz wichtigen Nerven geschont und die Erektionsfähigkeit erhalten werden.

Prostata

Prostatakrebs ist der häufigste bösartige Tumor des Mannes. Wenn der Tumor auf die Prostata begrenzt ist, ist eine Heilung durch eine Operation möglich. Mit der laparoskopisch/endoskopischen radikalen Prostatektomie (EERPE) wurde von uns ein spezielles laparoskopisches Verfahren entwickelt, dass wir bis heute bereits bei mehr als 4.000 Patienten erfolgreich angewendet haben. Durch die hohe Präzision des daVinci können bei dieser OP wichtige Strukturen wie Schließmuskel und Nervenstränge noch besser erkannt werden.

Im Vergleich zur offenen Chirurgie ergeben sich für den Patienten Vorteile wie weniger Schmerzen und geringerer Blutverlust, deutlich kleinere Operationsnarben sowie schnellere Entfernung des notwendigen Katheters und damit eine schnellere Rückkehr zu normalen täglichen Aktivitäten.

Durch die kontinuierliche Verbesserung der Technik der EERPE und durch den Einsatz des daVinci-Systems werden insgesamt sehr gute Ergebnisse hinsichtlich Tumorfreiheit, Kontinenz und Potenz erzielt.

Niere und Harnleiter

Die laparoskopische Entfernung einer Niere bei Patienten (Nephrektomie), bei denen ausgeprägte Nierenschäden oder ein großer Nierentumor festgestellt wurde, ist ein wichtiger Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit. Bei rechtzeitiger Diagnose bestehen sehr gute Heilungschancen.

Bei kleineren Nierentumoren wird nicht mehr das ganze Organ sondern nur der Tumor entfernt (Nierenteilresektion). Bei diesen organerhaltenden Operationen erweist sich die Roboter-assistierte OP-Methode als sehr sinnvoll.

Weitere Operationsindikationen, bei denen der Einsatz des daVinci nicht mehr wegzudenken ist, sind Verengungen des Harnleiters (Ureterabgangsstenose, Harnleiterstenose). Um den „kranken“ Anteil des Harnleiters präzise zu entfernen und die gesunden Anteile wieder zu vereinen (anastomosieren) bringt der Einsatz des daVinci System enorme Vorteile, was sich letztendlich positiv auf den Heilungsverlauf und die spätere Funktion der Organe auswirkt.

Arbeiten mit dem daVinci

Unser speziell ausgebildetes Team von Ärzten/innen und Schwestern hat bereits zahlreiche Operationen mit dem daVinci System erfolgreich durchgeführt. Der daVinci Roboter kommt heute täglich bei Operationen an der Harnblase, der Prostata sowie der Niere und dem Harnleiter zum Einsatz. Für sehr viele Patienten, bei denen eine klassische Schnittoperation durchgeführt werden kann, ist auch die Roboter-assistierte Methode geeignet.

Der Operateur sieht dabei das Innere des Patienten 3-dimensional und hat so eine räumliche Wahrnehmung mit optimaler Tiefeneinschätzung. Die abwinkelbaren Instrumente des daVinci mit 7 Freiheitsgraden sind den Handgelenken eines Chirurgen nachgeahmt und ermöglichen so eine nie dagewesene Beweglichkeit. Kleine, bei jedem Menschen vorhandene ruckartige oder Zitterbewegungen werden durch das System ausgeglichen. Die ergonomische Sitzhaltung des Operateurs ermöglicht zudem ein entspanntes und konzentriertes Operieren, wenn nötig über viele Stunden.